

# INHALT

ZUSAMMENFASSUNG .....	19
I. EINLEITUNG .....	22
II. RELIGIONSSOZIOLOGISCHE UND ENTWICKLUNGS- PSYCHOLOGISCHE RAHMENBEDINGUNGEN .....	24
1. Religionssoziologische Rahmenbedingungen des ostdeutschen Kontextes .....	24
2. Reflexion zum Begriff der Konfessionslosigkeit .....	26
3. Entwicklungspsychologische Rahmenbedingungen des Jugendalters..	27
3.1 Allgemeine Entwicklung im Jugendalter .....	27
3.2 Die Entwicklung von Religiosität im Jugendalter .....	29
3.3 Die Entwicklung von religiösen Ritualen im Jugendalter .....	31
4. Interaktion der Rahmenbedingungen .....	32
4.1 Grenzen religiöser Entwicklungstheorien im konfessionslosen Kontext .....	32
4.2 Die Entwicklung von religiösen Ritualen bei ostdeutschen Jugendlichen .....	35
5. Zusammenfassung .....	37
III. DAS PERSÖNLICHE RITUAL .....	39
1. Zum Ritualbegriff .....	40
2. Ritualdefinition .....	41
2.1 Arbeitsdefinition persönlicher Rituale .....	41
2.2 Realitätstransformation und Ritualfunktionen .....	43
3. Religiöses versus nicht-religiöses Ritual .....	44

3.1	Theologische Zugänge zum Religionsbegriff.....	45
3.2	Arbeitsdefinitionen persönlicher religiöser und nicht-religiöser Rituale.....	47
3.3	Exkurs: Warum Rituale als »Tore« zur Religiosität? .....	49
4.	Ritualdynamik und rituelle Äquivalente.....	50
4.1	Ritualdynamik .....	50
4.2	Rituelle Äquivalente .....	51
4.2.1	Okkulte Rituale.....	52
4.2.2	Medienrituale.....	53
4.2.3	Kunst als Ritual .....	54
4.2.4	Selbstbeobachtungstechniken .....	55
4.2.5	Meditation.....	55
4.2.6	Sonstige.....	55
4.3	Surrogat-Hypothese .....	56
5.	Zusammenfassung.....	58

#### IV. DIE SOZIALISATION VON RITUALEN..... 60

1.	Religionspädagogische Ansätze .....	60
1.1	Sozialisationswege religiöser Rituale.....	60
1.1.1	Soziale Lernprozesse.....	61
1.1.2	Individuelle Lernprozesse .....	63
1.2	Sozialisationsinstanzen religiöser Rituale.....	63
1.3	Die Sozialisation religiöser Rituale bei Jugendlichen im konfessionslosen Kontext .....	66
2.	Kulturanthropologische Ansätze.....	68
2.1	Sozialisationswege von Ritualen.....	68
2.2	Sozialisationsinstanzen von Ritualen: Kulturanthropologische Theorien.....	69
3.	Zusammenfassung.....	70

#### V. EMOTIONSREGULATION..... 72

1.	Emotionsregulation als adoleszente Entwicklungsaufgabe.....	72
----	---	----

2.	Das Prozessmodell der Emotionsregulation nach Gross .....	73
3.	Adaptivität und Maladaptivität von Emotionsregulationsstrategien.....	77
4.	Emotionsregulation als Ritualfunktion: Kulturanthropologische Theorien .....	78
5.	Emotionsregulation und religiöses Ritual: Religionspsychologische Theorien .....	80
5.1	Emotionsregulation und religiöses Ritual .....	80
5.2	Befunde aus der Gebetsforschung .....	82
5.2.1	Neuropsychologische Befunde zu Gebeten .....	82
5.2.2	Emotionsregulative Effekte verschiedener Gebetsformen .....	82
5.2.3	Gebete in Krisensituationen .....	84
6.	Zusammenfassung religionspsychologischer und kulturanthropologischer Theorien .....	84

## VI. IDENTITÄT..... 86

1.	Relevante Konzepte der Identitätsentwicklung.....	86
1.1	Die Identitätsentwicklung als psychosoziale Krise nach Erikson .....	86
1.2	Der Identitätsstatus nach Marcia .....	88
1.3	Der Identitätsstil nach Berzonsky .....	89
1.4	Gesamtschau relevanter Identitätskonzepte .....	91
1.4.1	Die Entwicklung der Identitätskonzepte .....	91
1.4.2	Die Rezeption relevanter Identitätskonzepte in der vorliegenden Arbeit.....	92
2.	Identitätsentwicklung, Religiosität und Ritual .....	94
2.1	Personale Identität und religiöse Exploration .....	95
2.2	Personale Identität und religiöses Ritual: Religionspsychologische Ansätze .....	96
2.3	Personale Identität und Ritual: Kulturanthropologische Ansätze .....	97
3.	Zusammenfassung religionspsychologischer und kulturanthropologischer Theorien .....	98

## VII. DAS GOTTESBILD ..... IOI

1.	Religionspsychologische Theorien des Gottesbildes .....	101
----	---	-----

<b>10</b>	<b>INHALT</b>	
1.1	Das Gottesbild bei Sigmund Freud .....	101
1.2	Das Gottesbild bei Ana-Maria Rizzuto.....	102
1.3	Arbeitsdefinition des Gottesbildes.....	104
2.	Klassische Befunde der Entwicklung des Gottesbildes im Jugendalter.....	105
2.1	Erste Dimension: Anthropomorphes versus symbolisches Gottesbild	105
2.2	Zweite Dimension: Nähe versus Ferne Gottes .....	107
2.3	Dritte Dimension: Positives versus negatives Gottesbild.....	107
2.4	Zwischenfazit: Das Gottesbild Jugendlicher .....	108
3.	Weitere religionspsychologische Ansätze.....	108
4.	Das Gottesbild ostdeutscher Jugendlicher .....	110
4.1	Die Studie von Helmut Hanisch .....	111
4.2	Die Rostocker Langzeitstudie .....	111
4.2.1	Zwischenfazit: Das Gottesbild ostdeutscher Jugendlicher.....	112
5.	Das Bild übermenschlicher Mächte .....	113
6.	Der moderierende Einfluss des Gottesbildes.....	114
7.	Zusammenfassung.....	115

## VIII. INTEGRATION DER BEFUNDE ..... II7

## IX. FORMULIERUNG DER FRAGESTELLUNGEN ..... I2I

## X. QUALITATIVE METHODIK..... I22

1.	Vorbemerkungen zum Mixing Methods Design .....	122
2.	Erhebungsmethodik .....	122
2.1	Fragebogen.....	123
2.2	Halbstrukturiertes Leitfadenterview .....	124
2.3	Die Erhebung des Gottesbildes mittels »Malinterview«-Methode .....	126
3.	Auswertungsmethodik.....	127
3.1	Inhaltsanalyse .....	127
3.2	Das SORKC-Schema als Variablensystem .....	128

3.2.1	Antezedente Bedingungen: Personenmerkmale und Stimulus .....	129
3.2.2	Reaktion: Ritual.....	130
3.2.3	Konsequentielle Bedingungen: Konsequenzen und Kontingenzen .....	130
3.2.4	Gottesbild bzw. Bild einer übermenschlichen Macht .....	131
3.3	Problemfeld »Religiöse Selbstbeschreibung« .....	132
4.	Durchführung der Studie.....	133
4.1	Stichprobe.....	133

## XI. ERGEBNISSE UND DISKUSSION DER QUALITATIVEN STUDIE..... 136

1.	Ritualgruppen.....	136
2.	Gebet.....	137
2.1	Ergebnisse zum Gebet .....	138
2.1.1	Antezedente Bedingungen.....	138
2.1.2	Reaktion R: Gebetsritual .....	139
2.1.3	Kontingenzen K und Konsequenzen C .....	140
2.1.4	Gottesbild .....	141
2.2	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	142
2.3	Diskussion der Ergebnisse zum Gebet .....	144
2.3.1	Diskussion antezedenter Bedingungen .....	144
2.3.2	Diskussion zum Lernen des Gebetes .....	146
2.3.3	Diskussion zum Gottesbild.....	147
2.3.4	Diskussion zu Konsequenzen und Kontingenzen in Abhängigkeit des Gottesbildes.....	148
3.	Gebet im weiteren Sinne.....	151
3.1	Ergebnisse zum Gebet im weiteren Sinne .....	151
3.1.1	Antezedente Bedingungen.....	151
3.1.2	Reaktion R: Gebet im weiteren Sinne .....	152
3.1.3	Kontingenzen K und Konsequenzen C .....	153
3.1.4	Bild einer übermenschlichen Macht .....	153
3.2	Diskussion der Ergebnisse zum Gebet im weiteren Sinne.....	154

3.2.1	Diskussion antezedenter Bedingungen .....	154
3.2.2	Diskussion zum Lernen des Gebets im weiteren Sinne .....	155
3.2.3	Diskussion zum Bild einer übermenschlichen Macht sowie deren Einfluss auf Konsequenzen und Kontingenzen .....	156
4.	Glücksbringerritual .....	157
4.1	Ergebnisse zum Glücksbringerritual .....	157
4.1.1	Antezedente Bedingungen .....	157
4.1.2	Reaktion R: Glücksbringerritual .....	157
4.1.3	Kontingenzen K und Konsequenzen C .....	158
4.1.4	Bild der übermenschlichen Macht »Glück« .....	158
4.2	Diskussion der Ergebnisse zum Glücksbringerritual .....	159
4.2.1	Diskussion antezedenter Bedingungen .....	159
4.2.2	Diskussion zum Lernen des Glücksbringerrituals .....	160
4.2.3	Diskussion zum Bild der übermenschlichen Macht Glück sowie deren Einfluss auf Konsequenzen und Kontingenzen .....	160
5.	Medienritual .....	161
5.1	Ergebnisse zum Medienritual .....	161
5.1.1	Antezedente Bedingungen .....	161
5.1.2	Reaktion R: Medienritual .....	162
5.1.3	Kontingenzen K und Konsequenzen C .....	162
5.2	Diskussion der Ergebnisse zum Medienritual .....	163
5.2.1	Diskussion antezedenter Bedingungen .....	163
5.2.2	Diskussion zum Lernen des Medienrituals .....	164
5.2.3	Diskussion der Konsequenzen und Kontingenzen .....	164
6.	Seitenblick auf weitere nicht-religiöse Rituale .....	165
7.	Vergleich zwischen den Ritualen .....	167
7.1	Religionszugehörigkeit und Ritual: Surrogat-Hypothese .....	167
7.2	Lernen von Ritualen .....	168
7.2.1	Sozialisationsinstanzen .....	168
7.2.2	Beziehungen zwischen Sozialisationswegen .....	169
7.3	Emotionsregulative Konsequenzen .....	171

7.4	Bild übermenschlicher Mächte bei religiösen Ritualen .....	171
7.5	Kontingenzen und Konsequenzen in Abhängigkeit vom Bild einer übermenschlichen Macht.....	173
8.	Abschließende Diskussionspunkte .....	173
8.1	Modifikation der Theorie Groms .....	173
8.2	Rituelle Äquivalente.....	174
8.3	Surrogat-Hypothese.....	176
8.4	Identitätsstil und Rituale.....	176
8.5	Stichprobe und halbstrukturiertes Interview .....	178

## **XII. BEANTWORTUNG DER FRAGESTELLUNGEN UND FORMULIERUNG DER HYPOTHESEN.....179**

1.	Beantwortung der Fragestellungen .....	179
2.	Formulierung der Hypothesen.....	182
3.	Formulierung weiterführender Fragestellungen.....	183

## **XIII. QUANTITATIVE METHODIK.....186**

1.	Probleme bisheriger Ritualskalen .....	186
2.	Entwicklung des Fragebogenentwurfs.....	188
2.1	Art der Indikatoren, Zielgruppe, Spezifika .....	188
2.2	Testziele und Konstruktionsstrategie.....	189
2.3	Antwortformate.....	190
2.4	Itemgenerierung .....	191
2.4.1	Ritualhäufigkeit und -bedeutung.....	191
2.4.2	Realitätstransformation .....	192
2.4.3	Lernwege und -kanäle .....	193
2.4.4	Affektivität, Emotionsregulation und Selbstreflexion .....	196
2.4.5	Identitätsstil.....	200
2.4.6	Gottesbild bzw. Bild einer übermenschlichen Macht.....	200
2.4.7	Sonstiges .....	201
3.	Empirische Evaluation des Skalenentwurfs.....	203

3.1	Evaluationsstichprobe .....	203
3.2	Empirische Evaluation.....	203
3.2.1	Identitätsstil .....	204
3.2.2	Ritualhäufigkeit und -bedeutung .....	206
3.2.3	Lernen von Ritualen.....	206
3.2.4	Affektivität.....	208
3.2.5	Emotionsregulation .....	209
3.2.6	Selbstreflexion .....	209
3.2.7	Realitätstransformation.....	209
3.2.8	Gottesbild bzw. Bild einer übermenschlichen Macht.....	210
4.	Stichprobe der quantitativen Untersuchung .....	212
4.1	Soziodemografische Stichprobenmerkmale .....	212
4.2	Sozioreligiöse Stichprobenmerkmale.....	213

#### XIV. ERGEBNISSE DER QUANTITATIVEN STUDIE..... 215

1.	Vorbemerkungen zur Statistik .....	215
1.1	Analyse von Zusammenhangshypothesen .....	215
1.2	Analyse von Unterschiedshypothesen .....	216
1.3	Analyse von Mediatorhypothesen .....	216
1.4	Analyse von Moderatorhypothesen .....	217
1.5	Hauptkomponentenanalyse .....	217
1.6	Two-Step-Clusteranalyse.....	217
1.7	Hypothesen zur Sozialisation von Ritualen.....	218
1.7.1	Vorbemerkungen.....	218
1.8	Hypothesenprüfung.....	218
1.9	Weiterführende Berechnungen.....	221
1.9.1	Lernwege von Ritualen .....	221
1.9.2	Lernwege religiöser versus nicht-religiöser Rituale.....	223
1.9.3	Lineare Regressionen zur Vorhersage intrinsisch motivierter religiöser Rituale.....	225
1.9.4	Lernkanäle religiöser versus nicht-religiöse Rituale.....	225

2.	Hypothesen zur Surrogatannahme.....	227
2.1	Vorüberlegungen: Ritualkennwerte.....	227
2.1.1	Ritualhäufigkeit .....	227
2.1.2	Ritualbedeutung.....	227
2.1.3	Realitätstransformation .....	229
2.1.4	Kategorisierung religiöse versus nicht-religiöse Rituale .....	230
2.2	Hypothesenprüfung.....	231
2.3	Weiterführende Berechnungen .....	233
2.3.1	Surrogat-Hypothese für psychologische Variablen.....	233
2.3.2	Religiös-rituelle Äquivalente zum Gebetsritual.....	234
3.	Hypothesen zu Ritualen und Entwicklungsaufgaben.....	235
3.1	Vorüberlegungen .....	235
3.1.1	Affektivität und emotionsregulativer Effekt .....	235
3.1.2	Adaptive versus maladaptive Emotionsregulationsstrategien .....	236
3.2	Hypothesenprüfung.....	237
4.	Hypothesen zu Ritualen und Gottesbild/Bild einer übermenschlichen Macht.....	241
4.1	Vorüberlegungen.....	241
4.2	Hypothesenprüfung.....	243
4.3	Weiterführende Berechnungen .....	245
4.3.1	Gottesbild versus Bild einer übermenschlichen Macht bei Jugendlichen mit und ohne Religionszugehörigkeit.....	245
4.3.2	Bilder übermenschlicher Mächte .....	245
5.	Weiterführende Fragestellungen: Musikritual .....	247
5.1	Soziodemografische und -religiöse Signatur der Substichprobe »Musikritual« .....	247
5.2	Sozialisation des Musikrituals.....	248
5.3	Ritualkennwert Realitätstransformation.....	250
5.4	Musikritual und Entwicklungsaufgaben.....	251
5.4.1	Emotionsregulation.....	251
5.4.2	Identitätsstil.....	251
5.5	Musikritual und übermenschliche Mächte.....	252

6.	Zusammenfassung: Kennzeichnung religiöser Rituale.....	253
----	--	-----

## XV. DISKUSSION DER BEFUNDE.....255

1.	Hypothesen zur Sozialisation von Ritualen .....	255
1.1	Diskussion der Hypothesen .....	255
1.2	Diskussion der weiterführenden Berechnungen .....	261
1.2.1	Lernwege von Ritualen .....	261
1.2.2	Lernwege religiöser versus nicht-religiöser Rituale.....	262
1.2.3	Lineare Regressionen zur Vorhersage intrinsisch motivierter religiöser Rituale.....	264
1.2.4	Lernkanäle religiöser versus nicht-religiöser Rituale .....	264
2.	Hypothesen zur Surrogatannahme .....	265
2.1	Diskussion der Vorüberlegungen und Voraussetzungen.....	265
2.2	Diskussion der Hypothesen .....	266
3.	Hypothesen zu Ritualen und Entwicklungsaufgaben .....	269
3.1	Diskussion der Hypothesen .....	269
4.	Hypothesen zum religiösen Ritual und Gottesbild .....	278
4.1	Diskussion der Hypothesen .....	278
5.	Exkurs: Das Musikritual.....	285
5.1	Musik und Religiosität .....	286
5.2	Musik, Jugendalter und Identität.....	288
5.3	Musik und Emotionsregulation .....	288
5.4	Erklärungsversuche zum Zusammenhang zwischen Musik und Religiosität .....	290
5.5	Zusammenfassung .....	290
6.	Abschließende Diskussionspunkte .....	291
6.1	Reflexion und Ritual .....	291
6.2	Modifikation der Theorie Groms .....	292
6.3	Übermenschliche versus höhere Macht: Theorie versus Empirie.....	293
6.4	Terminologien: Religiös, spirituell, transzendent .....	294

<b>XVI. ABSCHLUSS</b> .....	<b>295</b>
1. Verhältnisbestimmung beider Studien.....	295
2. Rekapitulation der Ergebnisse.....	296
3. Zentrale Stärken der Arbeit.....	300
4. Zentrale Schwächen der Arbeit .....	302
5. Ausblick .....	304
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>306</b>
<b>ANHANG A</b> .....	<b>339</b>
<b>ANHANG B</b> .....	<b>341</b>
<b>ANHANG C</b> .....	<b>343</b>
<b>ANHANG D</b> .....	<b>345</b>
<b>ANHANG E</b> .....	<b>348</b>
<b>ANHANG F</b> .....	<b>351</b>
<b>ANHANG G</b> .....	<b>364</b>
<b>ANHANG H</b> .....	<b>371</b>
<b>ANHANG I</b> .....	<b>376</b>